

Curriculum Pauluskirche

Zur Frage der Kunst in der Reformation Cranach versus Karlstadt

Der bis heute aktuellen Frage nach dem biblischen Bilderverbot (2 Mose 4) gilt Mag. Kreiners besonderes Interesse. Wo in religiös motivierten Bilderstürmen Gemälde und Statuen zerstört werden, dort läßt sich der Wille zur Reform und der Glaube an eine vermeintliche Macht von Bildern pointiert ablesen. Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt, hat mit seiner Schrift „Von abtuhung der Bylder“ (1522) eine radikale Position bezogen, die in den frühen Reformationsjahren zu ersten Bilderstürmen geführt hat. Darauf mussten Martin Luther und mit ihm der Maler Lucas Cranach d. Ä. reagieren – ein harter und zugleich fruchtbarer Prozess reformatorischer Identitätsfindung.

Referent: **Mag. Manuel Kreiner**

Vorstand des Verbandes österreichischer
Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker

Schwerpunkt: Kunst & Religion

23. Jänner 2017

19.30 Uhr

Evangelische Pauluskirche

Sebastianplatz 4

1030 Wien